# Auf welcher Seite steht ihr?

## Stoppt die deutsche Kriegsregierung!

*+++ FFF - für den Krieg! Für die deutsche Aufrüstung und Waffenlieferungen! +++ FFF - Hand in Hand mit den deutschen Konzernen: Lieber fracking, lieber saudisches Öl, lieber Windräder als Kriegsverbrecher und Umweltzerstörer zu enteignen! +++ Die Deutsche Bank und Co sagen Danke! +++*

# AUF WELCHER SEITE STEHT IHR?

### Stoppt die deutsche Kriegsregierung!

Unverhohlen rufen die, die für FFF sprechen, wie Neubauer und Co, zur Vaterlandsverteidigung auf. Kein Wort fällt über die Kriegsaggressionen des deutschen Imperialismus der letzten Jahrzehnte. Auch wenn niemand von euch sie dafür gewählt haben, sie sprechen in eurem Namen. Klimakrise, Raub und Krieg sind das Ergebnis der Herrschaft der Kapitalisten. Sie werden alle Mittel anwenden, um Profit und Ausbeutung zu erhalten und wenn sie den Planeten dabei zerstören. Ohne Sozialismus gibt es keinen Frieden und kein Ende der Naturzerstörung.

Die Bewegung steht vor der Wahl: Entweder sich unter den Deckmantel des Friedens für die Vaterlandsverteidigung, für den Kriegskurs des deutschen Imperialismus einspannen lassen. Oder gegen die zu kämpfen, die an der Zerstörung des Planeten genauso profitieren, wie an der Aufrüstung und dem Krieg. Die heißen sicherlich Thyssenkrupp, BP, RWE und Gazprom. Die heißen aber auch grüner Wasserstoff und erneuerbare Energien. Scheißegal, ob der Stahl für die Kampfpanzer und Eurofighter mit Wasserstoff oder Kohle geschmolzen wurde. Scheißegal, ob die Batteriefabriken und E-Motoren für Autos oder Drohnen geliefert werden. Nieder mit der Klasse, die die Welt zerstört!

**Schon vergessen was gestern war?**

**Aufkleber der FDJ zum 24. März 1999**

Es gibt keine Antikriegsposition, außer die kompromisslose Kampferklärung an die eigene Regierung, an die eigene Kapitalistenklasse. Wer glaubt, deutsche Waffen schaffen Frieden, der ist für den Krieg. Wer die deutsche Aufrüstung nicht entschieden bekämpft, der ist für den Krieg.

Wer glaubt, der Importstopp von russischem Gas und Öl wäre ein Beitrag für den Frieden und den Klimaschutz, der mag naiv sein, aber letztendlich ist es ein Baustein der deutschen Kriegsökonomie. Ohne Energieunabhängigkeit keine Kriegsfähigkeit des deutschen Imperialismus. Das war und ist einer der entscheidenden Gründe für den deutschen Sonderweg, für erneuerbare Energien. Frieren werden hier wenn, dann die Proleten, aber sicher nicht der deutsche Kleinbürger, der Politikwissenschaftsstudent, der in Berlin sein selbstgemaltes Schild hochhält. So gut lässt es sich auf der Ausbeutung der Arbeiter und der Völker der Welt schon noch leben. Sie nehmen dann lieber das Frackinggas aus den USA. Lieber das Öl aus den feudalen Regimen Saudi Arabiens und Co. Die Kernspaltungsmeiler laufen weiter und mit ihnen die Wiederaufbereitungsanlagen für waffenfähiges Plutonium. Lieber rauben sie mit den furchtbar demokratischen Regierungen wie im Kongo die Seltenen Erden für Solar und Windkraft. Lieber rauben sie das knappe Süßwasser Nordafrikas für die Wasserstoffproduktion. Ideologien sind Rauch. Nackte kapitalistische Interessen stehen hinter dem Krieg, der Zerstörung und Barbarei, mit der diese Welt überzogen wird. Um so größer die Rendite, um so größer die Aktiendepots, um so grausamer die Feldzüge.

In der Ukraine bekriegen sich die Räuber auf beiden Seiten. Dabei herrschte schon einmal das Volk. Eigentlich kapiert jeder: Die Kriege werden für den Profit geführt, für die Milliardäre, die Privatbesitzer der Konzerne und Banken. Macht der Sozialismus Schluss